Interview mit Doğan Yavuz

23.02.2020

Unsere Kleinstadt hat einen Autor mit türkischem Migrationshintergrund, über den auch der SWR bald drehen wird. Er gibt Lesungen über seine Bücher und bewegt mit seiner Biografie viele Menschen. In unserem Jugendkulturzentrum durften wir ihm viele Fragen stellen, die er geduldig beantwortete:

Jugendreporter: Können Sie sich bitte vorstellen?

Doğan Yavuz: Sicher doch. Ich bin 41 Jahre alt und bin vor 10 Jahren wegen der Arbeit hierhergezogen. Nach der Trennung von meiner damaligen Partnerin habe ich fünf Jahre hier alleine gelebt, bis sie leider innerhalb von einigen Tagen überraschend verstarb. Ich bin dann nach Essen gezogen, wo meine zwei Kinder mit ihrer Mutter lebten und blieb dann ein Jahr dort. Ich lernte dann auch meine jetzige Ehefrau Lucia kennen, sie hat auch zwei Kinder. Mit vier Kindern haben wir eine richtige Patchwork Familie. Ursprünglich bin ich von Beruf Wirtschaftsingenieur, arbeite aber als Maschinenbauingenieur. Wir entwickeln hier in Bad Kreuznach Maschinen zur Herstellung anderer Produkte.

Inzwischen bin ich auch Coach, und zwar für Menschen, die ihr Potential entwickeln möchten. Und dann bin ich auch Reiki Meister. Das ist eine japanische Heilmethode, die auch in Krankenhäusern zur Behandlung von Schwerkranken genutzt wird.

Als ich so alt war wie ihr, war ich cool drauf und habe in der Stadt Graffiti gesprüht. Leider wurde ich erwischt und musste dann alles wieder wegwischen.

Jugendreporter: Spannend. *Und* was tun Sie, wenn Sie eine Schreibblockade haben?

Doğan Yavuz: Ich bin nicht so ein Autor, der jeden Tag drei Seiten schreibt. Ich schreibe nach Intuition und wenn es gerade passt. Dann schreibe ich manchmal an zwei Tagen ein ganzes Buch. Ich tippe auch recht schnell. Wenn ich nach Intuition schreibe, habe ich keine Schreibblockade.

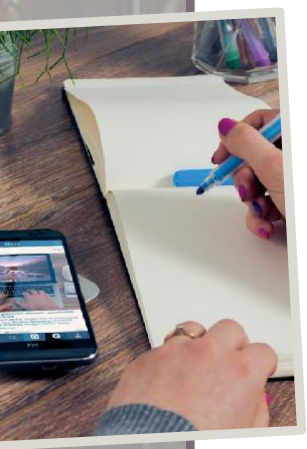
Jugendreporter: Warum schreiben Sie Bücher?

Doğan Yavuz: Ist in mir drin, das Schreiben und es möchte raus. Ich habe einen inneren Drang zu schreiben, habe Bilder im Kopf und möchte mit den Bildern schreiben. Ich möchte sozusagen was Schönes, Neues hinzufügen in dieser Welt. Schreiben macht mir also Spaß. Ich habe auch schon immer geschrieben, auch Tagebuch habe ich geschrieben. Und nun schreibe ich auch, um andere Menschen zu erreichen und zu inspirieren und auch, um zu helfen. Denn Bücher sind ein gutes Medium dafür.

Jugendreporter: Seit wann schreiben Sie Bücher?

Doğan Yavuz: Seit zwei Jahren schreibe ich Bücher. Eins ist schon erschienen, es heißt „Der späte Start. Wie Veränderung mein Leben veränderte“ und das zweite kommt auch bald raus.

Jugendreporter: Was kostet es denn, so ein Buch zu veröffentlichen?



Doğan Yavuz: Ein Buch kannst du für 12 Euro kaufen. Bis es fertig ist – also das Design, das Cover, das Lektorat, der Buchsatz etc.- kostet es circa 5000 Euro.
Jugendreporter: Was wollen Sie mit dem Kauf der Bücher bewirken?
Doğan Yavuz: (lacht) Ich will einen Benz S-Klasse. Habe ja aktuell einen Volkswagen, einen Familienwagen. Den braucht man auch mit vier Kindern. Natürlich will ich auch, dass es viele lesen und meine Bücher viele Menschen erreichen. Die Bewertungen und Rückmeldungen der Leser sind mir auch total wichtig. Ich bekomme sehr viele davon und bin dann sehr gerührt, weil es mir zeigt, wie sehr mein Buch die Menschen bewegt.
Jugendreporter: Mit welchen drei Wörtern würden Sie Ihr erstes Buch beschreiben?
Doğan Yavuz: Trauer – Hoffnung – Lichtblick.
Jugendreporter: Und das zweite?
Doğan Yavuz: Erfolg, Gedanken, Intuition.
Jugendreporter: Ist Ihr Hauptjob, also Maschinenbauingenieur, schwer?
Doğan Yavuz: Kommt drauf an. Jeder Beruf hat schwere Seiten. Der Job ist nicht schwieriger als andere. Wenn du es studieren willst, musst du sehr gut in Naturwissenschaften sein. Wenn du in den Fächern nicht gut bist, hast du kaum Chancen. Du musst auch sehr viel auswendig lernen.
Jugendreporter: Und das Coaching? Was genau machen Sie da und kann jeder Coach werden?
Doğan Yavuz: Ein Coach hilft Menschen dabei, ihr Potential zu entfalten und auch es zu entdecken. So kann der Mensch zu seiner eigenen Kraft kommen und seine Ziele besser erreichen. Ich denke nicht, dass jeder Coach werden kann. Jeder kann eine Ausbildung machen, aber ein guter Coach sollte Empathie und Lebenserfahrung haben.
Jugendreporter: Wieso haben Sie so viele Jobs?
Doğan Yavuz: (lacht) Es macht mir Spaß! Ich bin sehr neugierig und mag es, viele verschiedene Dinge zu tun. Und irgendwann will ich auch vom Autor und Coach sein leben. Das, was ich jetzt mache, ist die Vorarbeit, das ist oft so, dass man erst vorarbeiten muss und später dann die Entlohnung kommt.
Jugendreporter: Gibt es etwas, was Sie uns mitgeben möchten?
Doğan Yavuz: Klar! Als ich so alt war wie ihr, habe ich viel Quatsch mit meiner Clique gemacht. Die wollten damals nicht, dass ich eine Ausbildung mache oder mich weiterentwickle. Ich wollte das aber und wurde dann zu uncool für sie. Die haben alle nicht die Kurve bekommen und haben alle keinen Beruf. Im Leben muss man irgendwann eine Entscheidung treffen, ob man Erfolg haben möchte und dann auch was dafür tun. Stärke kommt von innen und muss nicht nach außen gezeigt werden. Außerdem empfehle ich euch: Lest so viel ihr könnt! Dann habt ihr Vorsprung vor anderen Menschen. Wissen kannst du nirgendwo anders erwerben. Lesen entwickelt euren Wortschatz, ihr werdet dann ernster genommen. Auch Biografien kann ich total empfehlen, dann bekommt ihr viele Tipps, wie andere es geschafft und ihre Ziele erreicht haben.
Wir danken Herr Yavuz für das tolle Interview und die Coachingstunde, die er uns geschenkt hat☺

Autor Doğan Yavuz mit den Jugendreportern Serwan und Azad

Gefördert von:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Stadtverwaltung Bad Kreuznach